



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 109 (1899)

420 (29.12.1899) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-80965

General-Wanseiner

In ber Boftlifte eingerragen unter 91r. 2870.

mb Sa

ma

bell meur

tellen, b mmp for

rite gum

rat? ment

, 23.

sen.

89587

Mbonnement: 60 Big. mountlich Bringerlobn 20 Big, monatum, burch bie Boft bes, incl. Boftani-ichlag M. 2.80 pro Quartal. Jujerate :

Die Colonel . Brile 20 Big. Die Bietlamen . Beile 60 Big. Gingel . Rummern 3 Big. Doppel . Rummern 5 Big.

(Babifche Boltszeitung.)

E 6, 2

ber Ctabt Mannheim und Hingebung.

Mannheimer Zournal.

(109. Jahrgang.)

Erfcheint wöchentlich gwölf Wial.

Gelefenste und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Berantwortlich:
iffir den volltischen in alla Chelts
Dr. Paul Darms.
im den tofalen und prov. Chelts
Friel Willier.
im den Inferalentheil:
Karl Apfel.
Motationsbrud und Berlag der
Dr. D. Pand'ichen Buchdruckeret.
(Erfle Wannbeimer Topograph.
Anfalt.) (Dat "Mannheimer Journal" ift Eigentum bes fatholifchen Burgerhofpitale.) fammtlich in Nannheint.

(Telephon Ir. 218).

Dr. 420. (Abendblatt.)

Freitag, 29. Dezember 1899.

Mus Johannesburg. *)

W.K. Unfer ftanbiger Mitarbeiter fdreibt uns:

Rach ber Kriegsertfarung mußten befantlich alle britifden Unterthanen und andere Unbequeme bas Land berlaffen. Es ließ fich nach Lage ber Dinge gar nicht vermeiben, bag ber größere Bweis Theil ber Lanbesberwiefenen für ben Transport mit einem offenen Roblenwagen vorlieb nehmen mußte, aber auch um folde Stehplätze entwidelten fich auf ben verfchiebenen Stationen nicht feiten Rampfe, in benon ber turnerifch Gewandiere Gieger blieb. Es tann nicht geleugnet werben, bag bie bielgeschmabte fil bafeitanifche Gifenbabngefellicaft. in ben Zagen ber Mobilmachung Musgezeichnetes geleiftet hat, jumal ber Transport ber Truppen an bie Grengen in berfetben Beit ftatts finden mußte, als Taufenbe täglich über bie Grengen gu gleben Boall gezwungen waren.

Daß es trog ber Musweisung ber Englander nicht an Freunden Englands bier fehlt, zeigt ein infames Berucht, bas ifer bas Unglud bes beutfchen Rorps bei Glands: laagte ausgesprengt wird. Es wird nämlich bie boswillige Berleumbung ausgesprochn, bag bie fogen, beutschen Truppen (achlreiche Sollander tampften in ihren Reiben) einen Proviant-Bug erbeutet hatten und bann ben barin enthaltenen Spirituofen in fo ftartem Dage jugefprochen hatten, bag fie beim Serannaben eines Entfatzuges zum größten Theil nicht mehr in ber Lage gewesen maren, ju tampfen; bie wenigen Rudbiernen maren trog helbenmuthigen Biberftanbes balb ber llebermacht erlegen, Diefe infame Berbachtigung erregt natürlich bie ftartfie Entruftung ber noch bier befindlichen Deutschen.

Bei biefer Gelegenheit mag noch bemertt werben, bag bie Burenfreundlichkeit faft aller biefigen Deutschen und bie attibe Beibeiligung eines Theiles berfelben am Rriege eine Spannung smifden Deutschen einerseits und Englandern und Britenfreunn andererfeits hervorgerufen bat, die in einzelnen Fallen fogar 30 Orobungen Berantaffung gegeben bat. Es wet toobl ficher gunachft nach Beendigung bes Krieges, wie immer auch bas Refultat fein mag, bie Falle wieberholen, bag Gothminengefellichaften bei ihren Inferaten nach Arbeitstruften ben Bufat maden "no Germans need apply", "Deutide branden fich nicht zu melben", abnlich wie bies nach bem Jamesoneinfall

in vielen Fallen gescheben ift.

Der wieberholt gemelbete Digbrauch ber weißen Flagge feitens ber Englander hat unter ben Buren eine gewolltige Entruftung bervorgerufen; mit Rudficht bierauf und beranlagt burch ben Umftanb, bag englifche Golbaten mit ihren Langen auf bermundete Buren eingestochen haben, follem fie aus Rache 500 Manen bis auf ben legten Mann niebergefchoffen haben, was bier als berechtigte Repreffalie burchaus gebilligt wirb. (Die Gerücht ift bollig unbestätigt und wir bringen es nur als Beweis für die ftarte Empörung, die auch bei Richiburen und Richttombattanten im Transbaal liber Die englifche Rriegeführung herricht. D. Rt.)

*) Der nachftebenbe Bericht unferes burchaus burenfreundlichen Mitarbeiters enthalt auch noch einige burchaus nicht fcmeichelhafte Bemertungen über bas Berhalten ber Beamten ber Burenregierung; wie haben im Interffe ber Objettivitat geglaubt, biefe Bemerfungen nicht unterbrilden au follen.

Berliner Rundichau.

(Original-Bericht bes "General-Angeigers".) Berlin, 27. Dezember.")

Das Weifinachtstreiben ant ben Strafen. -Der Bertebr auf ben Bahnhofen. - Gine fultur-hiftorifche Beobachtung. - Weihnachtsvorftel. Imngen für Rinder.

Das Weihnachtstreiben ift vorüber. Der Werttage gleichmagiger Bang bat wieber eingefest; und nur bie mit buntem Zand gefchmudten Zannenbaume, welche aus ben Fenfiern ber Mohnungen lugen, erinnern uns an bie iconen Gesttage mit ihrem Rergenschein und Walbenduft, ihrem froben Jubel und bellem Rinberfang. Man hat ichon viel über bie Zunahme bes Bertebre in ber Reichshauptftabt gesprochen und geschrieben; aber wie er in bie Breite und Tiefe gugenommen bat, bas fonnte man fo recht mutrend ber bem Weihnachtsfest vorangehenben Tage feben. Ramentlich am Samstag Abend hielt es ichwer, auf ber Leipziger Strafe ober ber Friedrichsftrafe burchgutommen. Beber fchleppte ein ober mehrere Badete und im Gifer, bormarts gu tommen, gab man dem lieben Rachbar mit mehr ober minder Abficht einige Buffe ab, bie biefer nach beftem Ronnen mit Binfen guittirte. Dagmifden brangten fich bie Strafenvertäufer, welche thre "Robitaten" mit laut ichnarrender Stimme anpriefen, und Die fiebe Jugend fehlte auch nicht; berfteht fie es boch, alle Ereigniffe bes Strafenlebens mit Rraftausbruden, Gentengen unb geflügelten Morten ju begleiten. Raturlich geht es nicht immer falonmäßig gu, und ein junger gerr, bem ein Junge mit "Schweben" - ben üblichen phosphorfreien Bunbholgern - recht unfanft unf bie Suhneraugen tritt, muß fich, als er ben Rleinen eimas

3m Lande find die meiften Beamten mit Rommandiren von Rabrungsmitteln, Rleibungsfruden und fonftigen für bie Rrieger und beren Familien brauchbaren und in manchen Fallen auch nöthigen Artiteln beichäftigt. In erfter Linie werben biergu bie in ben gefchloffenen Bertaufslotalen und Borrathshäufern ber geflüchteten Englander vorgefundenen Artitel herangezogen; gang besonders werthvoll find für die Regierungszwede bie gum Theil unglaublich großen Borrathe, welche einzelne Goldminengefellschaften angesichts ber brobenben Kriegsgefahr angeschafft hatten, in der Annahme, daß es möglich-fein würde, felbft während eines Rrieges ben Beirieb in gewohnter Beife fortzufegen. Es wirbe bei aller Sympathie für bas Land ein Jehler fein, wenn nicht fcon jest barauf hingewiesen wilrbe, bag bas leitenbe Motiv für ben Eifer einiger ber Beamten in Erledigung ihres Auftrages einzig ber Gebante ift, fich felbst zu bereichern; es ift baber ichon jest gar nicht zweifelhaft, baß am Ende bes Krieges bie Regierung fich in eine lange Reibe von Progeffen verwidelt feben wird, gar nicht zu reben von bem Zeitungsfrieg, ben bie Thatigfeitgbiefer argften Geinbe ber Republit hervorrufen muß. Bisift eine Boft feit ber Rriegserflarung nicht angefommen, don bie vierte Boft wird burch Die Engländer in Rap-

ftabt gurudgehalten. Unter ben Folgen bes Rriegerechtes find bie größeren Orte bes Golominenbiftrittes entvollert und jum gefcaftlicen Stillftand gebracht morben; bie Saufer find berlaffen, und in ben metften Fallen fo gurudgelaffen, wie fie am Tage bor bem großen Auszug bewohnt waren mit allen Borrathen und Ginrichtungen; Dieben und Blünderern eine willtommene Beute. Alle Ginmobner biefer Orte find gu Boligeibienften berangegogen und für folde vereibigt worben; in einzelnen Fallen baben folde Boliget-beamte in verlaffenen Saufern einzelne Gewehre und Munition gefunden, indeffen ift bisher trop gablreicher in Pretoria gemachter eidlicher Ertlarungen über angebliche Romplotte, berfledte Baffen und Achnliches noch nichts gefunden worben, was Die fo oft aufgestellten Behauptungen fiber englische Berichmo-Mirmand baran gezweifelt, bag folche Borrathe porhanden feien. In Folge ungenugenber Bufuhr find bie Breife für einige Lebens mittel febr anfehnlich geftiegen, befonders für Debl, Buder und Fleifch, mabrent Gemufe und Gier fo billig find wie nie gubor. - Da bie Pumparbeiten an ben meiften Golbminen eingestellt werben mußten wegen Mangels an Maschiniften, fo erfaufen bie meiften Gofominen, und es fei noch einmal barauf bingemiefen, bag Bumpen bon bober Leiftungsfähigteit einer großen Rach frage nach Beenbigung bes Krieges ficher find. Durch Elettromotoren gu betreibenbe Pumpen werben fich vermuthlich einer befonbers ftarten Rachfrage gu erfreuen baben.

Deutiches Reich.

C. Berlin, 28. Dez. (3n ber tonfervativen Bartei) wird anscheinend auf einen Ronflitt bingebrangt, und gu biefem Zwede foll bie Frattion bes Abgeordnetenhaufes mit allen Mitteln ichon jest gegen bie angefiindigte erweiterte Ranalporlage festgelegt werben. Ein Mitglied bes Abgeordnetenhaufes beröffentlicht gu biefem Zwede einen Auffag in ber "Rreugeitung", worin als hauptfrage aufgeworfen wirb, wiebiel Stimmen bie Regierung benn eigentlich burch bie Erweiterung ihrer Borlage für ben Rhein Elbetanal gu gewinnen hoffe. Aluch ber

energisch vorwärts fpebirt, bie teineswegs höflichen Dantesworte gefallen laffen: "Duer Ochfe, ftede Deine Latichen boch man in Die Lafche!" Um bie Abenbgeit nahm ber Bagenvertehr einen noch größeren Umfang an; namentlich am Boisbamer Blat ftaute fich bie Wagenburg und es bauerte Minuten lang, ebe man

bon einem Bilrgerfleig jum anberen binüberichreiten fonnte. Much auf ben Babnhofen berrichte ein reges Treiben, Conberjug auf Conderzug tam an und immer neue Schaaren Reifeluftiger begehrten Aufnahme in Die bereits überfüllten Bagen reiben ber bon Berfin abfahrenben Buge. Gelbfi um 11 Uhr Abends tonnte noch tein Rachlaffen bes Andrangs tonftatirt merben; und mabrend braugen in ben Strafen bochbepadte Menfchen heimwarts manberten, marfchirten auf ben Bahnfteigen immer neue Gruppen auf und berlangten - jum Theil in febr ausgelaffener Beiterfeit - billige, fcmelle und prompte Beforberung. Beideiben mußte ber Borori-Bertehr, ber taglich hunderttaufende in Die Rachbarorie Berlins beforbert, finter bem Gern-Berfebr gurudtreten und Mancher, ber fonft gewohnt ift, in einer Bierteiftunde fein Beim ju erreichen, mußte gebulbig eine Stunde gugeben; benn Berfpatung und unborbergefebener Mufenthalt mitten auf freiem Gelbe geboren nun einmal gu ben Bugaben bes Beihnachtsbertebrs. Muf bem Streden, mo tein Gernjug Die beschauliche Gleichmäßigteit ber Berliner Orisguge fiort, ba blieb freilich Alles fo giemlich beim Alten.

Doch noch einmal gurud in bie Stabt! Der Lefer moge aber nicht befürchten, bag ich ihm die Schaufenfler ber Beichafte befchreiben ober bie in ben Laben ausgestellten Baaren fcbilbern molle, nur eine Wahrnehmung, bie auch fulturbifterifch von Bijouteries und Jumielier-Beidafte, fowie ber Blumenlaben in allen Theilen Berling. Ratürlich nehmen bie Fünfzigpfennigs-, bie Gin-, Zweis, Dreis und Gunf Mart. Bogare unter ben allerliebft. Auch bas Alter, bas fonft mit tritifchem Blid bie

genaueste Renner des Abgeordnetenhauses werbe nicht einen tonfervativen ober freitonfervativen Abgeordneten nambaft machen tonnen, auf beffen Umfall gu rechnen fei. Beiter wird ber Regierung auseinandergesett, baß fie nichts mit ihren Rompenfationen erreichen wurde, "benn bie Rompenfationsforberungen wurden bon ben Ranalgegnern nur für ben Fall erwogen, bag ber Ranal gebilligt und gebaut werben follte; Riemand aber bat fich berbflichtet, für ben Ranal zu ftimmen, wenn bie Rompenfationen bewilligt werben follten." Es gebort jum Gangen, bag in bemfelben Athemaug verfichert wird, die Regierung thue beffer, auf bie Einbringung einer neuen Ranalvorlage gu vergichten, benn - "mehr als je brauchen wir eine ftarte, vom Bertrauen bes Landes getragene Regierung." Und jum Schluß wird bann auch noch itenherzig verfichert, bag, wenn bie Regierung bas Abgeorbnetenhaus bemgemäß auflofen murbe, bag ein foldes Berhalten "nicht uns", fonbern Anberen gu ftatten fommen wurde. Raturlich wird auf ber gweiten Geite in Sperrbrud von ber "Rreug-Beitung" felbst verfichert - "bag bie Ronfervativen bie festeften Stügen bes Staates und die treuesten Diener des Monarchen in ber That find". Und, bamit nichts mehr fehle, lagt ber unbefannt bleibenbe Abgeordnete liber Allem noch bie Glorie pet "Sammlung" ftrablen. Das Bild bebarf teiner erläuternben Unter-

Frankreich.

* Paris, 28. Dez. (Dibifionsgeneral Anbre), Befehlshaber ber Parifer gehnten Infanteriedibifion, erließ, wie icon turg gemelbet, einen Tagesbefehl, worin es beißt: "Ich habe in manchen Unteroffigierlefefalen politifde Beitungen bemerft, beren planmäßige Feinbfeligteit gegen bie Regierung betannt ift; Die herren Truppenführer werben bas Rothige veranfaffen, um biefen Zeitungen ben Gingang in bie Rafernen gu berbieten." Diefer Tagebbefehl ift bee erfte feiner Mrt. Bisher berboten bie Befehlshaber bie republitanischem und begünftigten bie nationaliftifchen Blatter.

Japan.

Mit bem erften in Potobama eintreffenden beutschen Reichs-postbampfer wird bort ber Berliner Boligeileuinant Rruger erwartet, ber einen breifahrigen Urlaub erhalten hat, um ball Wert ber Organisation ber japanifchen Bolizei nach preußischem Dufter fortguführen. Den Grundftein zu biefem Wert bat ber feitbem verftorbene Berliner Boligeibauptmann Soehn gelegt.

Aus Stadt und Sand.

* Manubeim, 28. Dezember 1869

Das Groftb. Begirteamt weißt in einer Befanntmachung barauf bin, bag nach bem Erlag bes Grobh, Minfteriums bes Innern, bom 6. Marz be. 38., Rr. 3100, die in einem einheitlichen Betriebe beschäftigten Personen bom 1. 3 anuar 1900 ab nur einer Krantentasse angeboren sollen. Es sind baber von biesem Zeitpunft an fammiliche Angeftellte eines Betriebe, insgefammt entweber ber Ortes tranfentaffe ber Sanblungsgehilfen ober ber Ortotrantentaffe Mannheim I zuzutheilen, insofern fie nicht ber Oristrantentaffe ber Bader, ber Metger, ober ber Dienstoten angehören. Da jedoch über die Jugehörigkeit solgender Betriebe — nämlich den Betrieb der Spediteure, Roblenbanblungen, Frudthanblungen, Solgbanbler, Cigarren-Zabatfabriten gu ben Rrantenfaffen - Streit gwifchen ben be-

Bijouterie-Geschäften Die erfte Stelle ein, aber man muß gugeben, baf fie im Allgemeinen wirtlich bubiche und preiswerthe Sachen verfaufen, und mancher Ontel ober manche Tanie in ber Proving würde weniger über bie Berichwendungefucht ihrer Bermanbten, meldie fo "toftbare" und "theure Gefchente" aus Berlin mitbrachten, jammern, wenn fie wiften, wie wenig ber "jange Ritt" getoftet bat. Reben ben Bijouterie-Geschäften vermehren fich aber auch die billigen Jumelierlaben, in benen man "echt"-golbene Teguringe, Brofchen, Nabeln u. f. w. bon 2 R on erhält, und gleichzeitig weift faft jebe Strafe - felbft im Rorben und Often, too borwiegend Arbeiter wohnen - ihren Blumenloben auf, in bem felbft bei ftrengfter Ratte bunberte von Blutben duften und melten. Mus allebem tann man ben Golug gieben, bag bie Unfpriiche bes Berliners an bas Leben von Jahr gu Jahr größer werben, und wenn ber Rationalotonom auch mit warnenber Stimme beweift, bag bie Musgaben für berartigen Lurus beffer angelegt werben tonnten, fo wird fich ber barmlofe Lotal. plauberer nichts befto weniger barüber freuen, bag ber Berliner nicht mehr blos mit ichlechten Delbrudbilbern und noch ichlechteren Gipsbuften fein Beim fcmudt, fonbern befferen Gefchmad an ben Tag legt und größere Opfer bringen tann und auch will.

Ginen bubiden Brauch haben auch einige Theater während ber Weilmachtsgeit eingeführt. Gie beranftalten Rinberborfiellungen und fudjen bei biefer Gelegenheit bie aften Marchen wieber neu gu beleben. Ramentlich bas Berliner Theater hat fich baburch ein großes Berbienft um die Rinbermelt Berfins ermorben, baf es in biefem Jahre "Frau Solle" auf ben Brettern ericheinen lieft und zeigte, wie fie bie Goldmarie besohnte und bie gewiffer Bebeutung ift, fet bier gebucht. Gu ift bie Junahme ber | Bechmarie nach Gebuhr beftraft. Die Ausstattung war naturlich großartig und bie gierlichen Tange ber Rleinen, Die als Schnetfloden, Schneemanner und Schneeballen ericbeinen, waren einfach

*) Berfpatet eingetroffen

ifeiligten Ortotranfentaffen ber Sanblungsgehilfen und Ortotrantenbeim I befieht, bleibt es bis gur Entscheibung biefes Streits bei biefen Betrieben bei bem bisberigen Buftanb, b. f. bie taufmannte fchen Angeftellten bleiben bei ber Oristcantentaffe ber Danblungsgehilfen, bie übrigen in biefen Betrieben Werficherten bet ber Orife trantentaffe Mannheim L. Die in Betrieben ber Soder, Acobler, Jaufirer und bergietigen Dinberfauftente im Sinne bes Danbelsgefeb-Buches beschäftigten berficherungspflichtigen Berfonen gehören
wom 1 Januar 1900 an fammilich ber Ortefrontentaffe ber Santlungegehilfen an. Es wirb ferner barauf aufmertfam gemacht, bag gemäß § 19 Abf. 4 bes Rranten-Berficherungsgefenes, falls inehrere Bewerbegiveige ober Betriebsarten gu einem Betriebe vereinigt finb, bie in biefen Betrieben beschäftigten versicherungepflichtigen Berfonen berjenigen Oristranfentaffe angehoren, welche fur ben Bemerbagmein ober bie Betriebnart errichtet ift, in benen bie Debrgahl biefer Berfonen beschäftigt ift. Die Betriebaunternehmer, bei beren Arbeitern eine Menberung bes Berficherungsverbaltniffes flattfinbet, werben übrigens von ben betheiligten Oristrantentaffen benachrichtigt werben.

* Bum Commeigienrath ernaunt murbe von Gr. Rgl. Dobeit bem Großbergog herr Generalkonful Carl Reif.

* Aus ber Sanbelstammer. Ausfuhr nach Gerblen. Herr Ignag Gleich in Belgrab beabsichtigt nach einer an bie Handelstammer gerichteten Mittheilung, aur Förgerung ber beutschen Ausfuhr nach Serbten ein Central-Musterlager für beutsche Export-Erzeugniffe in Belgrab zu errichten. Er beruft fich wegen Auskunft über seine Person auf bas Raifert, beutsche Konsulat und auf die serbische Kreditbant in Belgrab. Interessenten find eingelaben, die Zuschrift best herrn Flesch auf bem Bureau ber Handelstammer einzusehen.

Bernehmen nach glaubt die hanbelatammer Mannheim fich bei bem ablehnenden Bescheid der Kaiserl. Oberposibirestion Karlarube in Bezug auf das don ihr gestellte Gesuch um Errichtung einer direstien Sprechleitung awlichen Berlin und Mannheim nicht beruhigen au dursen. Bei dem Interesse, das für diese Frage am hiesigen Plage besteht, poeiselt sie nicht, daß die Betheiligten bereit sein werden, sich zu einer Anzahl von Gespröchen zu verpflichten, groß genug, um die Post gegen einen Berlust sieher zu stellen. — Zu einer Besprechung biese Angelegenheit wird noch nähere Einsabung ergehen auf Donnerstag, den 4. Januar, Mittags 12 Uhr.

Cammlung für die Buren.

Es gingen bei und ein: Aransport M. 2250 68. Bon einer Inftigen Weihnachts-Gefellschaft M. 8 .-. Radvergatung einer Ber-ficherungsgesellschaft Mt. 2.50. Zusammen Mt. 2261,18.

Bur Entgegennahme von Gaben ift ftets gerne bereit Die Erpeb, bes "General-Angeiger" (Mannb. Journal.)

Reufahrofpenden für das Trambahn Berfougl werden auch diefes Lahr in fritber üblicher Weife gefammelt. Die verehrt, Abonnenten der Trambahn werden höflichst gebeten, ihre Gaben an die Derren Peter Bunbichn, C 8, 7, Conrad Bungert, Schweitingerftraße 114. Friedrich Wachenheim, Kaiferring 8 und Wild, Ruslius. Ludwighbasen abzuliefern.

Breiteligt. fe Gemeinde. Um 31, b. M., Nachmittage 8 Uhr, findet in der Aula der Priedrichsichule die übliche Jubresichtuge feier flatt. Mit berjelben ift eine Beschenfung ber Rinder von Gemeindeangehörigen verbunden,

* Liederhalle. Am ersten Weihnachtsseiertage beranstaltete die Liederhalle" im Saale der Liedertastel eine Weidmachtsseier, die sich gehreichen Besuches zu erfreuen hatte. Eingeleitet wurde die selbe durch den Chor "humne an die Nacht" von Beethoven. Als Solisten wirsten die Herren Wilhelm Müller, Tenor, A. Naud, Tenor, Jean De Lant, Bariton und A. Aräger, Bah Ein Weihenachtsseistelistet wurde stehelt, besolden nachtsseistische Der Methmachtsenget" wurde kott gespielt, besonden spiel sterbeit auf die Schercheit der Kinder sowohl im Spiel als Gesonden Die Mitwirtenden waren Fräulein Dettinger, il. Wilhelm Lampert, kl. Lisa Müller, Henn Wieße, Fel. Carts, kl. Curt Waltder, A. Küthe Waltder und herren Diese, kl. Carts, kl. Curt Waltder, kl. Küthe Waltder und herren Wieße, Hend. Waud, Strittmatter, Baumdung, Fährler, A. Krast, M. Naud, Strittmatter, Baumdus, hier waren die Kitwirtenden die Herren Wieße, Hend. To hnert, Wiederstehr und Span, sowie Fran Wieße. Das Canse zeigte ein gründliches Studium. Auf humorifischem Gebiete wirften die Herren Bronner, Herdorn, Jacob Hauer und Gebrieden verstanden es meisterhaft, die Lachmuskeln der Ampesenden in sieter Erregung zu halten.

* Der Ariegerberein veranftaltete am legten Samftag im ffeinen Saale bes Saulbaues feine Weihnachtofeier mit Gabenvertoofung. Rach Bortrag einiger Blufifftide feitens ber Rapelle Petermann begruffte ber 1. Borfigenbe bes Bereins, Berr Oberleutnant b. 2. Sige, bie Unmefenben, bierbei in trefflicher Rebe bie Bebeutung ses Weihnachtafeftes feit feiner Entftebung bis beute behandelnb. Den Schlug feiner Rebe bilbete ein begeiftert aufgenommenes Soch auf anfern oberften Rriegsberrn Raifer Wilhelm, fowie unfern geliebten Sanbesbater Großbergog Friedrich. Run folgten weitere Blufitvoreines Rameraben, Fraulein Maria Di a ber bie Berfammlung burch prachtig vorgetrogene Rlavierftiide und Lieber, mabrent Berr Jafol Dauer burch hocht gelungene Rouplets und Golofcenen bie Lad. mußteln ber Unmefenben in Thatigteit feste. 3m weiteren Berlaufe bes Abenba ergriff nochmals Berr Dberleutnant b. E. Bige bas Mort, um unter jubelnbem Beifall bem anmejenben früheren 1. Borfigenben, herrn Oberleutnant b. E. Rechtstanmalt Dr. Geiler, feine Genennung jum Chrenbrafibenten bes Rriegervereins mitgutheilen und ihm ein biesbegugliches gelungen ausgeführtes Diplom ju Uberreichen. Berr Dr. Geiler forberte nun in einer langeren, gunbenben Uniprache bie Mitglieber ju fraftiger und ernfter Dit

Borgünge auf der Bühme verfolgt und überall tabelt und norgelt, wird wieder jung durch die Berührung mit der harmlofen und doch so poetischen Welt der Kleinen. Man muß unwillfürlich lächeln, wenn plöglich, während Alles mit Unwillen das freche Bedahren der Pechanrel verfolgt, eine helbe Kinderstimme das dernichtende Urtheil frammelt: "Sie ist sehr unartig", oder wenn ein kleiner pausbackiger Bube von 5 Jahren, der sanft entschlummert ist, im Schlase zu reden beginnt und, von der Mutter aufsgeweckt, sich gar nicht mehr entsinnen tann, wo er sich denn eigentslich besinder. Und dann das fröhliche Geplauder beim Rachbausegeben! Es liegt doch eine ganz andere Atmosphäre über dem Hause als dei so manchen Premidren, selbst dei solchen, die mit Ersolg abgeschlossen haben.

Buntes Wenilleton.

Die Zahl ber Berliner Millionare hat bem städtischen Steuerbericht zusolge im letzten Jahre wieder um zwei "theuere Häupter" zugenommen, denn eit gab im Ganzen 14 Steuerpflichtige, deren Einfommen mehr als eine halbe Million Mart betrug, darumter besanden sich drei, die mit wehr als zwei Millionen Mart eingeschäpt werden konnten. Der bochgeschäpteste Berliner zahlt von einem Einfommen von 2 200 000 ell an Staalseinsommensteuer das statische Sümmehen von 87 800 ell. Gar dünn gefät ist in Berlin die Zahl der "physischen Bersonen", die mit

arbeit auf, bezugnehmend auf die Jiele und Zwed der Relegervereine, Rachbem noch eine Bescheerung für die Kinder der anwesenden Ramer raden flatigfunden hatte, ging die Berloofung der sehr zahlreichen und mannigsatigen Gaben der fich. Theilmeise schwer beladen mit Gewinnen verlieben die Mitglieber das Lofal im Bewustisin eines wieder und foon verlieben Wiends.

Renfladt a. d. d. berichtet, am Morgen bes 2. Felertages folgender Borfall, der fic auf dem hiesigen Bahnhof abspielte. Ein junges Mädchen lief handeringend die Einsteigerrond auf und ab und scheie fortwährende "Mein Geliebter! Wo ist mein Geliebter? Mein teurer Geliebter hat mich verlassen! Dann lletterte sie auf dem Trittbeett der Eisenbahnvagons entsang und rief ihr bergerweichendes "Mein Geliebter!" durch die Couperfenster in die Maggons. Als der Jug absahren sollte, mußte sie don den Schaftnern mit Gewalt entsernt werden. Der Geliebte aber sand sich nicht vor. Wie vor erfahren, hat er, mit dem Jug von Landau kommend, seinen Schat unter einem Borwand dier in den Wartesaal gebracht und ist dann mit dem nächste besten Jug vor Landau kommend, seinen Schat unter einem Borwand dier in den Wartesaal gebracht und ist dann mit dem nächste besten Jug vorderet,

Aus cem Grofigerjogthum.

Barloruhe, 28. Dez. Im Herbste biefes Jahres hat laut einer Rachricht ber "Straft. Bolt" eine Abiturientin bes Karlsruher Mädchenghmnasiums ben burch Berfligung bes Bundebraths ben Frauen freigegebenen Apothekerberuf ergriffen. Die Aussichten, bie sich den Frauen im Apothekerberufe gegenwärtig eröffnen, sind um so besser zu zu den Mangel an männlichem Personal, an Lehrstingen und jüngeren Gehilsen herrscht. Der Ausbildungsgang ist solgenber: Für Inhaber bes Reisezeugnisses Jährige Lehrzeit, 3 Jahre Gehilsenzeit, don der die Sälfte in inländischen Apotheken zugebracht werden muß, und schließich 2. d. h. vorläusig ih Jahre Studium an einer Universität ober terbnischen Sociologie

werben muß, und schließlich 2, b. h. vorläusig 1g Jahre Studium an einer Universität oder technischen hochschuse.

B.N. Asberg, 28. Dez. Am Dienstag Mittag verungsüdte der 17 Jahre alle Fabritarbeiter Baul Burfhardt von bier beim Schießen antählich der Jochzeltsfeier seiner Schwester. Der Berunglüdte wollte einen Böller abseuern und als der Schuf sich nicht sogleich entluch, sah Burthardt nach dem Hinderniß, worauf in demselben Moment die gange Ladung losging und den unglüdlichen Schühen berart in den rechten Fuß traf, daß bessen Abnahme unabwendbar ift.

B.N. Gutenbach, 28. Des. Jur Forberung ber Fifchjucht bat ber babifche Staat in biefem Jabre 2625 M ausgegeben. Davon tamen hierher 50 M, nach Billingen 100 M, nach Birchborf 50 M

B.N. Furttwangen, 28. Dez. Der Buriche, ber am 20. bs. Mis, an ber 9 Jahre alten Bilbelmine Bed bon Billingen ein Sittlichfeits berbrechen begangen hat, wurde in Rönigsfelb, in ber Person bes 22 Jahre alten Schreiners Frang Sig g von Eberhardszell, verhaftet,

Pfalz, Dellen und Amgebung.

* Bubmigenafen, 28. Desbr. Der hiefige Berein Anabenbert tann nachftes Jahr auf eine tojabrige fegendreiche Thatigkeit gurud. bliefen, gelang es ihm boch in biefer Spanne Zeit, vier Anabenhorte mit 246 Zatingen und 540 Mitgliebern zu gründen.

Schiffernate, 28. Dez. Beute tam ein in ber Gifenbahmwerffiatte in Andwigshafen beschäftigter Arbeiter von bier, als er auf ben fich ichon in Bewegung befindenben Arbeiterzug fpringen wollte, unter die Raber und wurde tobtlich verlest. Der Unglückliche ift verheiratbet und Bater von 8 Kindern.

* Weisenbeim a. E., 28. Dez. Die Kontursangelegenheit bes biefigen Zieglers, herrn Jatob Grob, soll im Januar 1900 bahin erlebigt werben, baß die Gläubiger 50 pCt. erhalten. Die ganze Kontursmasse betrügt eirea 60 000 M. Frau Wittwe Elise Grob, wohnbaft in Dirtheim, soll sich erboten haben, die ganze Angelegenheit um

Birmajens, 28. Dez. Der Wirth Johann Jung wurde in ber Lendnerstraße in der Thoteinsahrt von dem Aljährigen Eisengieher Albert Levruse aus Chumpigneuleng (Frankreich) durch einen Dolchlich schwer verleht. Durch Berlehung einer Schlangaber ift bas Schlemmfte zu bestüchten. Der Mellerhelb wurde berhaftel.

Biveibruden, 28. Dez. Seute erfolgte in einem im beitten Siodwert bes hiefigen Clabthauses gelegenen Abtritt eine erhebliche Gasepplosion, wobet ein Gemeinbegebilfe, welcher mit ber Untersuchung ber Ursache best Gasgeruchs beschäftigt war und zwar zu biesem Behafe ein Jündhilgen angestedt hatte, an ben handen, sowie im Gesicht ziemlich start berbrannt wurde. Durch die Gewalt der Explosion wurde u. M. die Thur bes Aborts berausgerissen.

* Maing, 28 Degbr, Die Wende des Jahrhunderts wird in unierer Stadt auch durch einen militärischen Alt geseiert werden. Am Spipelterabend wird eine große Facelserenade flattsinden, an welcher sich sammitiche Austifcorps ber Garnison betheiligen werden, während am 1. Januar bes Mergens großes "Wecken", ebenfalls durch sammitiche Musikorps ber Garnison ausgeführt, flattischen wird.

Sport.

Für die großen Rennen in Nigga wurde von beutscher Seite nur eine Rennung abgegeben, nämlich für herru h. Strubes fünfjährige Rancy Cole v. Lingfisher-Eleanor.

Der ehemalige Wundermann Jimmy Michael, einst der beste Rabhalddauersahrer der Well, hat durch seinen Uebergang zum Pertberenmsport sein ganges Vermögen eingebüst. Er kehrt zeht renig zum Radsporte zuruck, befürntet jedoch sehr, die einstige glänzende Form nicht wieder zu erlangen,

* Fußballsport. Bor furzer Zeit spielte in Pforzheim ber Karlsruber Fußball-Berein bas IV. Berbandsmatch gegen ben Pforzbeimer Fußball-Elub "Franconia" um ben Meisterschaftspotal bes Berbandes sübdenticher Fußballvereine und ging aus bemfelben mit 6:4 Goals als Sieger herbor. Der Kaelsruber Fußballverein fommt bennach am loumenden Sonntag, den 31. Dezember, nach Mannbeim, um mit dem Meistrichaftsclub des Mannbeimer Fußball-Bundes, nämlich die Mannbeimer Fußball-Bendes, nämlich die Mannbeimer Fußball-Befellschoft 1896, die bestanntlich den I. Janauer Fußballclub 1893 im Verbandswettspiel mit 3:0 Goals überlegen besiegte, das V. Berbandsmatch auszusechten.

mehe als 300 000 M Eintommen veranlagt find: bis zu einer halben Million baben es rund 50 gebracht, dann folgen mit Einstommen dis zu einer Million 25, 2244 Personen nähren sich schwert und recht mit 25 000 dis 50 000 M und 7421 millien es lernen, mit inem Jahreseinsommen von 10 000—25 000 M hauszuhalten. 10 517 verzeichnen in ihrem Etat eine Jahreseinsnahme von 6000—10 000 M, und 22 844 haben 3000—6000 M Gintommen. Insgesammt sind 45 017 Personen mit mehr als 3000 M Eintommen veranlagt; sie bringen 18 214 348 M Steuern auf. 297 097 Berliner verdienen 900—3000 M und zahlen im Ganzen 4 154 417 M Steuern. Aehalich ist das Bershällniß bei den "nicht physischen Personen", dies sind Corporationen, Gesellschaften etc., unter denen die beiden Hächte besteuerhen don einem Zehn- die Elsmillioweneinsommen nabezu eine halbe Million Staatseinsommensieuer zu entrichten haben.

— Ein "tvoblischmedenber" Ehemann. Der Brieftasten einer Frauenzeitschrift ließ türzlich einer Neubermählten auf die Anfrage, wie sie ihren Gaiten behandeln müsse, solgende ergögeliche Antwort zukommen: "Biele Männer, die mit den besten Borssähen in die Ehe treten, worden durch schlechtes Kochen verdorben. Tanche Frauen brüben von Mann zu sehr, andere übergießen in zu häufig mit kalt. "Wasser, wieder andere legen ihn des fründig in Essa, und die Mehrzahl beizt den Bratosen, in dem sie ihn schon goldbraum zu rösten wünsscht, viel zu start. Kein Wunder. wenn der Gatte, den eine in der Kochkunst bewanderte

In Sporistreifen ist man auf ben Berlauf bes Matchen jehr gespannt ba ber Karlsruber Justallberein eine gut einzespleite Mannichaft im Jelb ftellt und auch die Mannheimer Juhball-Vefellschaft 1896 Alle ausfilten wird, um sich das Veicht ber Theilnahme an ber Entscheibung gegen ben Freiburger Fußballclub um ben Gofal zu sichern. Musbarf baber auf ein intereffantes Match schliegen und find die Freund und Gönner des Fußballsports zu diesem Weitspiele, das um da Uhrauf bem hiefigen Ererzerplage stattsindet, höflichje eingeladen.

Cageonenigkeiten.

- Gine Sinrichtung in Lianticou. Am 14. november, ber gweiten Jahrestage ber Besihergreifung unseres Schupgebietes Rian ichou, bat in Tfungfau bie erste hinrichtung ftattgefunden. Die grof Unsicherheit bes Lebens und Gigenthums in Riautschou ift noch grot Boblorganifirte Rauberbanben verüben Raub und Morb. Der Die gerichtete mar ein Mitglieb einer folden Banbe und auf frifder The ertappt worben, ale er mit feinen Spiefigefellen ein Saus in Tapautar bas fie gubor beschoffen hatten, ausplunderte. Der "Oftaf. Llond' berichtet über die Berurtheilung und hinrichtung: Das Urtheil bes Gerichtes lautete ben chinefischen Geschen, die in biefer hinficht ben Gingeborenen gegenüber Unwendung finden, entfprechenb auf Tobellftrafe,, und ber Gouberneur bestätigte ce mit Rudficht auf bie fcme gefahrbete öffentliche Gicherheit und im Sinblid barauf, baf ein ber artiges Berbrechen auch bei uns mit Buchtbauuftrafe belegt wurde Muf bem Schiefplage ber 4. Rompagnie beim Stranblager batter gegen 11 Uhr Bormittags ble verfligbaren Truppen ber Garniofn ein Biered umftellt, an beffen einer offenen Geite ber in einem Karren angebrachte Berbrecher an einen Pfahl gebunden wurede. Raum war bies gescheben, fo lieft Major Durt bie Truppen prafentiren. Der unfern erfrantien Richter bertretenbe Marine-Aubiteur De. Gichbeim verlas ben Borifant bes Urtheile, ber fofort vom Dolnscifcher Moon ins Chinefifde übertragen murbe, Darauf ein Wint bes Rommanbeure, ein paar halblaute Rommanboe, bie furge barte Salve ber gur Boll firedung fommanbirten gebn Mann, und ein leichtes Bufammenfinter bes Berbrechers ließ erfennen, baf er ausgelitten und baft ber irbifden Gerechtigfeit Genige geihan fet. Die Beiche murbe in einen bereit gehaltenen Sarg gelegt und fofort meggeschafft. Ueber bie Rothwenbig feit und bie Ruglichteit ber Egefution berricht fomobl bei ben Europäen wie bei ben befferen Chinefen nur eine Stimme. Soffen wir, bag auch bas gugegogene Befindel ben Ernft, mit bem bie Beborbe borgebt, ere fannt bat und und bon feiner Unwesenheit aus eigenem Untriebe befreit. - Der Gesundheitszuftand in Riautschou bat fich nach ben neuellen bler eingegangeen Melbungen noch immer nicht gebeffert. Mehrere Bivilpersonen und Offigiere, sowie eine große Angabl Golbaten liegen femer frant barnieber. Der giveite Abjutant bes Gouverneurs, hauptmann b. Lillencron, bat fich ju feiner Erholung nach Japan - Heber givei Biftolenduelle, in Allen fieln und in Dilbaufen i. Gif., werben, bem "Berl. Sol. Ang." folgende Einzelsheiten gemeibet: Im Biftolenduell, bas am Bormittage bes 20. b. M.

gu Allenftein ftattfanb, waren bie beiben Duellanien ber Oberleufnant Stielow und ber Leutnant Rau, beibe bom Infanterie-Regiment Rr 150. Der verheirathete Oberleutnant wurde schwere am Unterleibe verwundet und in das Garnisonlagareth gebracht, mo er bereits feinen Berlehungen erlegen sein soll. Die Ursache zu bem Inelsampf ift birber nicht besannt geworden. — Das zweite Duell mit isbilichem Musgange fand im Tannenwald bei Milhaufen im Elfafi fiatt. Dort ftanben fich bie Unterleutnants Rifflig und Ernft, fowie ber Unterleutnant Schlabig, fammtlich vom babifden Jafanterieregiment Rr. 112, mit Bifiolen gegenüber. Die Bebingungen waren falgenbe: "Diftang 50 Schritte, nach jebem Schuft zwel Schrifte borgeben, Rampf bis gur vollftanbigen Rampfunfabigfeit; Schlabig bat ben erften Schuf, fällt einer feiner Gegner vor ihm, so tritt ber andere an beffen Schlabig verlebte mit bem erften Schufe ben ibm guerft gegeniberfebenden Ceutnant Riftig an ber geoben Sebe bet ratten Buttes, biefer bagigen, ein befannter Scharfichule, traf ben Leutnant Schlabtg in die rechte Bruftfeite; bie Rugel burchiche bie Saupiichlagaber und die Lunge, worauf fofort innere Berblutung und bamit ber Tob eintrat. Die Leiche murbe in bas Militurlagareth gebracht. Der Erschoffene ift 28 Jahre alt und ware im nachften Fruhfiahre jum Oberleutnant beforbert worben. Geine Mutter, Die Wittme eines Rittmeifters, lebt gur Beit in München. Leutnant Rifflig, angeblichi Gobn eines Berliner Apotheters, liegt an feiner Berlegung noch barnleber, außerbem ift ibm borläufig Bimmerarreft gubiffilrt worben und wird er fich bemnächft bor einem Kriegsgericht zu verantworten haben. Die Ursache zu biesem blutigen handel war folgende: Bor einiger Zeit geriethen die Leutnants Riftlig und Ernft mit ihrem Rameraben Schlabig im Wiener Cafe in Wortwechsel, wobet Beleibigungen fielen. hiernuf forberte Schlabin feine Gegner Riflig und Ernft, beibe früber intime Freunde bon ibm. Die Angelegenbeit murbe einem Ehrengericht unterbreitet und ging fogat bis gum Rorpetommando in Rarlfrube. Leutnant Schlabit, ale ber in feiner Ghre Getrantte, mabite als Waffe bie Biftole. Da bie Beleibigung febr fomer mar, fo wurden auch bie oben angeführten fcarfen Be-

gwifden 8 und 9 Uhr auf bem Militarichlefftanbe bes Stabimalbes

Cheater, Aunft und Wiffenfchaft.

Heibelberger Universität. Eine allgemeine Dozentenversamme iung, welche gestern unter dem Borsip des Procettors, heren Prof. Dr. D sich off, in der Aufa tagte, beschloß die Einführung sogenannten atademischer Abende zur Psiege des geselligen Ledens im Kreise den Universität. Es sollen regelmäßige geselligen Ledens im Kreise den Universität. Es sollen regelmäßige geselligen Ledenssischen Ledersoper gehören, stattsinden, wobei dem seweiligen Prorestor die Rolle einer Ard von Hausdaterschaft zugedacht ist. Eindenten und nicht zur Univerzität gehörige Personen erlangen als eingesadene Wässe Zutritt. An anderen höchschulen bestehen bereits ähnliche Einrichtungen. Das eiwas in dieser Art nun auch sier eingesührt wird, zeugt von dem Herrschen eines erfreulichen guten Tons und Einvernehmens im Berkehr zwischen den gegenwärtigen Witzsiedern des Lehrtörpers, im Gegensat zu

Fran febr gart und wohlschmedend gubereiten fann, ichlieftlich gab und ungeniefibar wirb. Wünfcht man nun einen wirflich guten Chemann, fo gebe man vorsichtig gu Berte. Bor Milem ift es nothwendig, ibn perfonlich auszusuchen. Markiwaare tann nicht empfohlen werben, bie bor bie Thure gebrachten Batten find fteis vorzugieben. Dan laffe fich nicht burch ein filbern ober gar golbig glangendes Aeugere täuschen; die zwerft gar nicht in die Augen fallenben Manner find bie besten. Sauptfachlich achte man barauf, daß die Leinwand, in die man fie billt, icon weife, undurche löchert und mit ber nöthigen Angahl von Knöpfen und Banbern berfeben ift. Die tluge Frau wird ihren Gatten nie gu lange und mit Gewalt im Reffel halten wollen. Er bleibt ichon von felbst, sobald ibm ber Aufenthalt barin angenehm gemacht wird. Man ängftige fich nicht, wenn er einmal überkocht, er berubigt fich auch fcnell genug wieder. Buder in Form von Ruffen mit Mafien angewendet, ift gut, Effig ober Bfeffer gebrauche man auf teinen Fall, bagegen fann ein wenig Gewürz nicht fcaben. Die aber laffe man fiche einfallen, mit einem icharfen Inftrument gu probiren, ob er gart genug ift. Man rubre ibn nur bebutfam mit einem bergformigen Löffel um und überlaffe ihn auch zeitweife ber frischen freien Luft, damit er nicht sebern und geschmadles wird. Rach biefem Regept behandelt, wird ber Gatte feinem Franchen febr gut befommen."

Miller

2 Uh

ditte

n ein

Deuri Boll

tichen

and

, en

ben ben

ffert.

baten

eur#.

b in

mant

Dort

nfer-

ment

mbe:

rften

uenft

mble

amil

adit.

abte

blidj

bare

Them

Bor

gen-

gum

iner

Dr.

ren

mem

28

tcht

ets

Dia.

gen

din

al X

nge.

庙 err

iffe

ette

950

Früheren, ber atteren Generation wohl noch lebhaft erinnerlichen Barteiungen und Berfeinbungen, die lange Jahre hindurch das afabemifche Meben an unferer Sochichule gertlufteten,

Spielntan des Großt, Doktheaters in Karlstube. a) Im Goltheater Karlstube. Saminag, 80. Dez: "Ballenkein's Lod". Conntag, 31.: "Waurer und Schlöffer", hierauf: Valletbiverissteuent. Montag, 1. Jan.: "Der Freischitz", Teinkag, 2.: "Damlet". Donnerstag, 4.: "Morituri", "Leja", Frigchen", "Das Ewig-Wöhnnitche", Freitag, 5.: "Traum ein Leden", Samstag, 6.: "Jar und Zimmermaun". Sonntag, 7.: "Carmen", bi in Eaden. Baden. Mittwoch, 8. Jan.: "Maurer und Schlösfer". Montag, 8.: "Die Journalissen", Minden in mie man

Gerbard haupimanns "Berfuntene Glode" ift, wie man aus Beterdburg melbet, auch von einem jungen ruffifden Komponifien, Allerei Dawidow, als Oper componirt worden und wird demnächst ingBetersburg aufgeführt werben. Der erfte Allt hatte in einer Probeaufführung großen Erfolg. — In Beutschland hat befanntlich herr Zoelner bas Wert Hauptmanns componiet.

Der beutiche Raifer ale Dr. . Ing. Mus Berlin wirb ber R. Fr. Dr." gemelbet, bag bie bortige Technische Sochichule gu einer Jahrhunderfeier ruftet, welche mahricheinlich am 7. Januar flattfinben wird. Man gibt fich ber hoffnung bin, bag ber Raifer ber Feier bets wohnen wird, und bei biefer Gelegenheit foll feine Ernennung gum

erften Chrenbottor ber Technit erfolgen.

Ueber feine Erlebniffe mit ber Cenfur bramatifcher Werte plaubert Ostar Blumenthal febr angiebend in einem langeren Auffah in ber "Deutschen Rebue". Unter Unberem berichtet er liber ball Berbot bon "Coboms Ende" von Gubermann, welches bon bem bamaligen Boliget-Brufibenten herrn v. Richthofen ausgegangen war. Ueber feinen Besuch bei biefem berichtet Blumenthal: "Ich höre foeben, herr Prafibent," begann ich, "bag mir brei Tage vor ber erften Aufführung Germann Subermanns Drama "Soboms Ende" verboten werben soll?" "Das stimmt!" "Und daß Sie perfontich das Berbot verfügt baben?" "Stimmt auch!" "Ja, aber bedenken Sie die Situation des Bühnenleiters, herr Präsident. Bierzehn Tage angestrengter Bühnen-proben . . ein Sasschielt mit Josef Kainz für dies Kovität abge-tollessen der Gene Spielblan der nöcken Mache dervert aufgeschloffen . . ber ganze Spielplan ber nächsten Woche barauf aufgesbaut . . . felbstverständlich tein Ersatzfrüd vorbereitet . . bie Erfolge bes früheren Repertoirs ausgeschöpft . . . das Haus für die ersien brei Borstellungen schon bollständig ausverlauft . . . und num diese Rathsosigfeit auf der Saison, in der besten Zeit des Theaterjahres . . . "Alles febr traurig! Aber bie Behörbe tann auf Privatintereffen feine Rafficht nehmen." "Aber warum bas Berbot? Warum?" "Weil Beildficht nehmen. "Aber warum bas Berbot? Barum?" "Weil es uns fo pagt!" "Ich berftebe bolltommen, herr Brafibent . . Gie wollen mir burch biefen Lotonismus in bos Gebachtnig rufen, bag nach ber polizeilichen Berordnung bom 10. Juli 1851 bie Behorbe nicht berbflichtet ift, für bas Berbot eines Studes Brunbe angugeben . "Ra, ba wiffen Ste ja alfo Beicheib!" "Ich meine aber nur, herr Prafibent, bag boch immerbin bie Doglichkeit vorliegt, burch behatfame Menberungen bie Bebenten, bie zu biesem Berbot geführt haben, aus ber Welt zu schaffen. Bielleicht sind es nur einige gewagte Stellen, um bie es sich handelt?" "O nein!" "Ober einzelne Scenen?" "Auch nicht!" "Ja, aber was sonst?" "Die janze Richtung past uns nicht!" Blumenthal begab fich barauf jum Miniffer bes Innern, herrn herrfurth. "Gie wiffen, fagte er mir, "baß gegen eine polizeiliche Berorbnung Ihnen zwei verschiebene Mittel ber Anfechtung zu Gebote fteben. Gie fonnen entweber auf bem Wege ber Rlage beim Begirtsgericht ober auf bem Bege ber Befchwerbe beim Oberprafibium ber Breving Branbenburg, bas feinen Gib in Potebam bat, eine Mufbebung bes Berbots beantragen. In beiben Fallen fteht Ihnen noch bie Möglichfeit gu, im Berwoltungeftreitverfahren bie Gache in letter Inftang bor bas Oberbermaltungsgericht ju bringen." wurde bann eine Bormittagsprobe angefest, ber nur brei Rathe aus bem Ministerium beimobnten, Die einige Menberungen verlangten, worauf bie Mufführung freigegeben murbe.

Mengeffe Nachrichten und Telegramme (Briven Telegramme bes "General-Angeigers".)

* Durm ftabt, 29. Deg. Der für morgen gemelbete Empfang bes neuen preuglifchen Gefanbien burch ben Grofbergog findet nach einer neueren Bestimmung nicht an biefem Tage ftatt.

Borlin, 24. Des. Die "Diederichlefifde Beitung" melbet : Das hienge Ban ihaus Dito Muffer ift in Concurs gerathen.

* Berlion, 29. Dez. Die "Deutsche Bertehrszeitung" melbet: Der R' fer fchentte bem Stautsfefretar bes Reichspofts amies v. Pobb! Ift fein Bilbnig mit eigenhanbiger Unterschrift. " Bien, is taDes. Ronig MIeranber von Gerbien ift heute

flig fruh hier einge!

* Dier Regen Freien Preffe gufolge follen oon ben bon be gu trifden Regierung im Einbernehmen mit ber Bantgrupp Strenen 5 renben Sprozentigen Schapbonds 40 Mill. France bin Strenen 5 ren aus bem Berfebr gezogen, 30 Millionen Francs bin Elenen 5 in aus dem Berlehr gezogen, 30 Millionen soften und den Berlehr gezogen, 30 Millionen se deutschen Breife gufolge soll sie deutschen Borbef fländigungskonserenz, wenn die in Prag zu führenduschen Borbef gunden gestellte gustellen in die in Prag

ungen günftig ausfallen, in ber zweiten

ju führenanfags Januars

Salfie bieried ien, 29. mmentreten. * Hahrische ber Regier in ber gestrigen Berathung betr, bie Berkehl vedktlastung bes Inderheit auf beildbahn hauptsächlich in ber Richtung ber Erfeb bewehtlastung bes Zukonals burch Bermehrung gewisser Geb biungen in ben Babken, insbesondere in der Legung von Kusseldbeichgeleisen. Die Süd son Wünsche der Regierung

augefille * Baris, 29. Dez. bit Parifienne" zufolge wurde in mmigefirigen Ministertonfere ber vom Marineminister becet jegnagte Man ber Flottenbertrung angenommen. Diefer bom unter urinerath bereits gebilligte in forbert bie Herstellung von 11 Routenben Angahl von Torpebohen. Die Rosten werben auf einer bestellung von Bereits gebilligten, einig Torpebohen und einer bestellung von Torpebohen. Die Rosten werben auf of greicht als 400 Millionen Francs anschlagt. Die betr. Gesebe attoation ber Kammer bereits zu Begt ber nächsten, am 9. Januar follpolifinmenben Ceffion unterbreitet then

beginnt . Paris, 29. Dez. Rach Libigung ber geftern Abend firmer bem Borfige bon Francois opee ftattgehabten natio-Berurideilung Deroulebes befchloft murbe, tam es auf ber Die breinge gu larmenben Rundgebungen, iheren Berlauf 25 Rube-

Stnarie berhaftet murben.

fibregrie Dbeffa, 29. Deg. Das Militarbestagericht berurtheilte ben Bealigen Obeffaer, jest Gebaftopoler Digardef Perejaslaebendrigen Doeffaer, jest Gebaftopuler Digardef Perejasla-toe jate b megen Erpreffung jum Berlufte feine Ranges, Moels, feiner

Orbell n, fotoie gur Deportation nach Tobolet.

* London, 29. Dez. Die "Limes" mejen aus Teberan boni an B. ba : Die perfifthe Regierung infe in Morebe, bag fie Ged fenbahntongeffionen eribeilte ober ertheilen merbe, jeboch finb ruffife Ingenieure in Aftara, melde bie Fortfestag ber GifenbabnjeBefrorod-Bafu bis Enfeli ausarbeiten, amere arbeiten in rif an bem Projett ber Berbinbung ber Tiflist enb Rars-Gifen-Lachrli Moglichermeife wird bie Babnfinie bis Rermanchab verlängert. bahn, ei, Mefchet find Ingenieure ibatig, die eine Beronbung mit ber Gud in ubifden Bahn projetticen

Die perfifche Regierung macht große Anftrengungen, zwei Mitlionen Pfund burch eine Anteihe zu erhalten, um die Anteihe von 1892 eingulbsen, die schwebende Schuld sowie die Schälter gu bezohlen und bem Staatsicate Beftonbe guguführen.

Die bon ben Belgiern geleitete Bollvermuffung beegrobert bad Beamtenperfonal und erweitert mit einem guten finangiellen Gefolg ihren Wirfungafreis.

In ben erften Tagen bes Upril will ber Goob noch Guropa

* Beteraburg, 29. Deg. In ber Rabe ber Station Scheptuchowifa im Gouvernement Charfoto wurde an bem Oberft Ganfojeto und feiner Bebienung ein Raubmorb berübt. - Auf bem Gute Zason tourbe bie Staatsrüthin Sehrjatow nebst Tochter ermorbet. Rach ber Berilbung bes Morbes gunbeten bie Thater bas Saus an. Bon ben Leichen ber Ermorbeten murben nur bie Stelette aufgefunben.

* Ronftantinopel, 29. Dej. In Dibra ift die Rube wieber hergestellt. Der neuerrichtete Gerichtshof, welcher injolge ber Unragen gebilbet mar, ift wieber aufgeloft worden.

* Mabrib, 29. Dez. Die Inhaber von Titres ber fubanifchen Schuld manbten fich an bie Regierung gum Broede ber Bahrung ihrer Rechte bei ber Ratification bes fpanisch-amerifunifden Friebensvertrages.

. . . Der Burenfrieg.

* Paris, 29. Dez. Die vom hiefigen hollanbifden Romitee eingeleitete Sammlung für bie Buren ergab bisber 60 000 Fres.

* Lonbon, 29. Deg. Das Reuter-Bureau melbet aus Rape ft a bit bom 27. ba.: Es befteht guter Grund, angunehmen, bag viele erfahrene belgifche und hollanbifche Artilleriften ab April 1896 bon ber Regierung in Transboal engagirt und in Gingeltrupps nach Transbaal geschafft wurden. Die Leute erhielten bei Unwerbung je 50 Pfund, ebenfo bei ihrer Untunft in Bretoria. Der Tagesfolb beträgt 10 Schilling. Außerbem wurde ihnen Land überlaffen. Bierburch ertfart fich bie Eratibeit, mit ber bie Artillerie ber Buren arbeitet. Die neuen Geschütze waren ftets von Jachleuten bebient.

* Bietermarigburg, 29. Deg. Mus Labnfmith wirb gemelbet: Der englische Gesammtverluft bom Unfang ber Belagerung an bis zum 22. b. Mis. beträgt 70 Tobte und 236 Bermundete. Biele Typhusfälle tommen im Lager por. Die Buren erfesten bie haubige auf bem Suprifbill, welche bie Schilgenbrigabe am 11. Dezember erobert, burch eine anbere. Die Buren führen Erdwerte auf bem Lombardtopfe auf, fie ftellen weitere Befchüte auf und verffarten fich auf ben nebenan liegenben Sugeln. - Mus Chivelen wird gemelbet: Radmittags were ben bie Berichangungen ber Buren bon ben britischen Marinegefchuten befchoffen.

* Mobber - River, 29. Dez. Reuter-Melbung, Gegenmarfig ift ein icharfer Artilleriefampf im Bange. Die Buren find unruhig und auf einen nächtlichen Bajonettangriff gefaßt. In ber legten Racht eröffneten fie ein befriges Gewehrfeuer, bas bie englischen außeren Foris aber nicht erwiberten.

Mannheimer Sandelsblatt.

Courogettel ber Mannbermer Effettenborje vom 29. Dezember Dbligntionen, Whein 227.-B. unt. 1993 200,10 55 Stantepapiere. 6 Dabifde Obliget.
21/2 (abgeft.)
21/2 (abgeft.)
21/2 Dille Blart
21/2 1898
21/4 ISS2/94 570 # 0 # 50. 574 # 4 # 1504 576 # Gommanal \$1. · \$0, · Stäbte-Wittehen. Abriberg t. B. 1998 a Reriberber b. I. 1998 a'n fubwigübnfen II. 4 .. I. 100 Soofe 92. - N 103.54 9 4 Maunheimer Dbf. 1885 100, - 19 94, - 19 94, - 1₃ 96, 29 Die Beutide Reidsenfeife Die Preut, Confals 31- Dinnafenier Judon Krie-Obligationen 41- Bad K. – J. Atjoung. 6 Brayeret Arialen Helbelt. 64- Gengandie 97,50 by 88,10 by 101.10 25 Gifenbabu-Mnleben. 4 Wfalg. (Bubw. Wag Rord) Sile ... convertitte 10a. - bs E II.

Bialgbran v. Geijel u. Cobr

Braueri Sumer. Grünninf. 1
222.— 10

Ghroed Heberger

Ghoory, Geger

Gowelingto

Gowel Gelger

Gowel Gelge Banten. Sabifae Bant Geportebant Spaper 1994B Stounbrimer Bant Oberrhein, Bant

ng Spar- u. Ebb. Ranban beinifde Erebitbant bein, Sup. Bant Ibb. Bant 189. - 61 142.50 (B 163. - 48 Pfeig. Profit, n. Spritjabr. und Berficherung. Sifenbahnen. Plateifde Aubmigabahn Merbabn Gutjahr-Aftien Mannb. Danuffcleppfdiff 152.- 51 152.- 51 169.50 34 Bab. Rade u. Miperfid,
... Chiffebri-Affectung
Centinentale Be ficerung
Monnbeimer Beificherung
Deretten, Berledefeligaft
Wart, Trasbortverfic. Berbbahu heitramer Grechendaften Ebemifche Induftrie. U.s. f. gem. Induftrie Babifche Uniun. u. Coba 184.50 (F 160, - 23

Chem. Jahrif Golbenberg Chem. Jahrif Ermühreim Breits dem. Jahrifen Berdin T. Deffahriten Westergeln Alfal, Stamm "Borpug 208. 6 29.75 5 191. 6 197. 2 223. 6 106.50 6 Andufrie.
Andufrie.
Let. Gefelich f. Seillnbufrie Dongler ist Endymentabeit Smallierbeit Broweiler Omnilitmerfe Belfammer Geningter Spinners Dinners Bunners Bunner, findurf hab u. Ren Wannb. Einen führ u. Eddeficht.
Oderskeiner Spinners Branereien. Drauerei Dinger Mueiblerdrauerei Dinger Mueiblerdrauerei Duriader hof vorm, Dague Gickaum-drouerei Grante, Freiburg Rieitele, Delbelder Grantellunger Gentunger Befferichmitt indwigshafener Denneei Manne, Killendrauerei 156, - 29 96, - 68 180,50 68 168,50 68 168, 68 168, - 10 140, - 10 140, - 20 104, - 20 Bland, Eren, n. 88d-plate. Ochorsbeimer Spunnerei Bidls, Aften u. gehricherf Norflestenenmel. Erbeiters Bereing, Freiturer Ziegelm. Berein Spinerer Ziegelmecht Ziebestabrit Maldad Zuderiabrit Magdairf. Zuderiabrit Magdairf. 167. - 25

O Mannheimer Offetenburfe vom 29, Dez. Seute notirten Babifche Unilin und Sbbafabr E-Aftien 410 G., Wefteregeln Stamm-Aftien 223 G , Mannheimer Berficherung 435 bg. Pfalg. Rabmajdinen 105 B.

Frantfurt a. DR., 29. Degbr. (Gffeltenborfe). Anfangecourfe.

145.60, Banbelegefellichaft 168.- Tenbeng: feft. Bertin, 29. Degbr. (Gffeltenborfe), Anfangscourfe, Rrebitattien. 284.90, Staatsbahn 187 40, Bombarben 29.40. Disconto-Commandit 193.10, Laurabutte 252.70, Darpener 201.80, Ruffifche Roten -.-.

Rechtsbaut-Diefont 7 %. Lembard-Bingfuß 8 %. Schugeourfe. Biuffen-Roten cpt. 218.—, 81/4 %. Reichsanleibe 98.—, 8 %. Reichsanleibe 98.40, 4 %, heffen 104.80, 8 %, heffen 85 90, Italiener 92.80, 1860er Loofe 180.70, Libed-Büchener 160.80, Martenburger 88.10, Oftpreuß, Sabbahn 80.25, Staatsbahn 137.60, 20m-barben 28 70, Canaba Pacific Bahn 88.80, Seibelberger Stragen und Bergbahn-Altrien 166,-, Rreditattien 285,20, Berliner Sandelsgefell-

fchaft 168.20, Darmitabter Bant 145.70, Deutiche Bantaltien 207.40. Disconts-kommanbit 180.20, Dresdurr Bank 163.40, Leinziger Bank 175.50, Berg-Märk Bank 104.80, Dynamik Truft 156.90, Bochumer 280.23, Confolidation 402.25, Dorimunder 180.—, Gelfsnikedener 196.40, Darpener 201.40, Didernia 220.40, Laurahätte 265.40 Licht und Kraft-Anlage 117.80, Weftsregeln Alkalim 228.70, Michrelsebener: Alkali-Werke 167.—, Deutiche Steinzeigwerke 615.—, Dania Dampffchiff 178.70, Wolkimmered Altien 205.70, 4%, Br.-Gr. der Rhein-Welff. Bank von 1908 100.90, Brivatdisconto: 6%,

W. Beelin 29, Desbr. (Telegr), Effektendörfe. Die Börfe verkehrte in günfliger Stinmung. Bon Bankaktien Dresdoner 1 pCt. böher. Bon Fonds türkische Werke bevorzugt. Här Kohlenaktien zeigte sich regeres Interesse und erzielten die Kurfe falt durchweg beträchtliche Steigenungen. Ultimogeid a. 8%, pCk. Brivatdischat

betrachtliche Steigerungen. Ultimogeib ca. 81/2 pat. Privatbistont

Stohlen.

Dannheim, 29. Deg. Die fortgefehte Berhinderung ber Benuhung des Bafferweges jur Zufuhr von Roblen wird jest anch noch durch die Bertebriftodung auf ben Gifenbahnen in Folge des toloffalen Guteranbranges erboht. Die hier befindlichen Lagerbeitanbe find fehr minimal. Die Nachfrage bat fich fowohl feitens der Juduftrie wie auch feitens des Kleinhandels lebhafter angelaffen, und die Schwierigkeiten, ben Bebarf gu befriedigen, merben immer

Frantfurter Borfe. Sching. Conrfe.

| | 200000000000000000000000000000000000000 | | | Control of the Contro | | | |
|---|---|------------------------------------|----------------|--|--|--------------------------|--|
| | 1 | | EBer | sfel. | | | |
| Amsterbam Belgien Italien Conbon | fürg | 169.46 80,92 75.50 205.50 | 80.95 75,50 | Mapoleoneb'or | 28, 81,75 80,62 168,72 16,18 | 81.17 80 65 168,65 | |
| Staatepapiere, A. Deutiche. | | | | | | | |
| 37. Dfd.Rei | | 97.80 | 97.60 | 4 Defterr, Golbr. 41/4 Deft, Silberr, 41/4 Deft, Bapterr. | 97,00 97,60 97,65 | 97.65 | |

'/s Bortg, St.-Ant 81/2 " " " 4 Ruffen von 1880 97.60 88 10 88,50 97,90 87, Bab. St. Dbf. ft 96,50 4 ruff, Staater, 1894 98.80 4 fpan, aust. Rente 64,50 1 Tarten Bit. D. 22,15 65 10 96 90 96 80 87.80 87.55 31/4 Bagern .. 4 Deffen 8 Gr. Deff. St. - A. von 1896 4 Ungar. Goldrente 96.90 104.50 104.50 5 Mrg. timere Gold. 82.50 82.50 Anteibe 1887 von 1898 | 85 80 85.80 4 Egypter unificirte 108.— 102.80 4 Wib. St.-A. 1899 101.05 101.55 5 Regitaner duk. 06.20 98.20 5 Mexitaner duft. 86.80 86.95 Berginst. Boofe. B. Muslandifche. 97.60 37.60 3 Deft. Soofe v. 1860 189.90 189.60 99.70 98.— 3 Zürfifche Soofe 194.60 124.80 5 90er Griechen 5 italien, Mente

Afrien inbuftrieller Unternehmungen, Bab. Zuderf, Wagh. 69.— 69.— Lederw. St. Jagdert Deidelb, Cementto. 160.50 159.— Lederw. Spichard Legent Le 70.- ---Fahrradm, Rlever 189.— 189.— Rlein Mafch, Arm., 146.50 146.50 Dochner Farbwerl 401. 412.— Berein chem. Fabrit 190,50 192.— Chem. Werte nilbert 170,50 169,75 Mafchinf. Brigner | 191 .- 192 .-Majdinf, Demmer Schnellprf, Brithl, Oelfabrit-Altien 187 Accumul. & O-gen 141.— 142.— Oessent. Aftien nüg. Giet. Gefell b 250.50 254 30 Delies 156.80 155.50 perismul. Schackert 298.— 297.60 Spun Web. Duttenh 107.- 105.50 Delrod " 156.80 155.50 perismuhl 297.60 Spin Web. Dattenh 208.— 176.50 Bellftoff Walbhof Wregwerfe-Afrien.

| 260.— 260 45 | Western Alfali - Al. 222 50 223.— | 116.— 116.— Shericht Gisenatt 182 10 183.— | 818.— 818.50 | Ser. Adnigs - Caura 252 75 258.— | 196.50 196.50 | Alpine Montan 266.— 265.— Getfentirdner 201.10 202.-Darpener Afrien benticher und ausländifder Transport-Anftalten. Budmb.Berbacher | 239.50 | 239 .- | Gottharbbahn 142.20 143.-Marienburg - Wilw. 88.— 68.— Bjälz Morbahn 152.— 151.20 Bfälz Nordbahn 188.— 187.— Burg-Simplon 85.50 86.— Schweiz Centralb. 148.40 144.50 Schweiz Morboftb. 98.80 84.— Ber. Schwa, Bahnen 79.60 89.10 Namburger Badet 128 90 129.15 Rorbb, Elopb 123,- 124.50
 Nordd. Clopb
 123.—
 124.50
 Ital. Mittelmeerb.
 100.75
 100 40

 Oeft.-Ung. Stoatsb.
 186.—
 135.—
 Meridionalbahn
 183.—
 184.—

 Deftert. Sib-Comb.
 29.60
 29.10
 Northern prefer.
 74.60
 74.60

 Mordweith.
 -...
 -...
 La Beloce
 64.—
 64.—

Buberns

Pfanbbriefe, Brioritäte-Obligationen. 4%, Frt. Hup. Bfob. 100.— 100.— 8%, Stispar Jt. Gif. 55,90 57.— 4%, Bf. Opp B. Pfob. 100.60 100.60 4% Br. Bfobr. St. 3/4/4 Br. Bob. Gr. 94.10 ---92.10 92.--4/4 Br. B. Br. Del 100.70 100.70 8/4 Br. B. Br. D. 94.90 95.--Biat. 1909 Biat. Br. Bibbr.Bf. 101.-Bibbr, 1908 98.75 98.75

Bant: und Berficherunge-Attien. Beutsche Beichsst. 160.20 160.20 | Oeft.Krevit-Anftalti 285.20 285.—
Badische Baut 124.16 124.10 Beatsche Baut 140.— 140.—
Berl. Handels-Gef. 167.80 168.40 Bfalz. Hap.-Baut 161.— 161.— Darmitabter Bant | 148.90 | 145.60 Rhein, Rreditbant Rhein, Sup. B. W. 162,85 162,85 Schaaffb, Bantver, 148,60 148,60 Deutsche Bunt 207.10 207.80 Diektonto-Commb. 198.— 198.30 Schaaffb. Bantver. 148.60 148.60 Scanff. Hant, aike Frantf. Hung. 179.— 179.— junge Wiener Bantver. Frff. Onv. Gredito. 129.50 180.-D. Gffetten Bant Bant Ottomane Rationalbant 146.10 146.10 Bant Bant Derrhein. Bant 121.70 121.50 Mannh. Berl. Gef. Berliner Bant 152.10 151.00 Berliner Bant Bripart Bant 116.-- 117.20 Mannheimer Bant 183 - 183.-112.25 112.95 117,- 117,40

Rachborie, Rreditaftien 285.20, Staatsbahn 183 .- , Bombarben 28.80, Disconto-Commandit 192.20, Barifer Anfangofurie. 3°, Rente 99.10, Italiener 92.60, mier 66.-, Turten D. 22.65, Turt. Loofe 127.50, Banque Spanier 66 .- , Tarten D. 22.65, Ottomane 562 .- , Rio Tinto 10.88,

Beichsbant Discont -.

Brivat-Discont 61, %

Bonboner Anfangeturfe. Atchifon ---, Rorthern Bacific, 74%, Grie ---, Union Bacific 47%, Gentral Bacific 87%, pref. 74%, Erie -.-, Union Baciff. Couisville & R. 79%, Chartereb 2%.

Renjobregeichente: Goldene Doppelbedel-Remontoir-Uhren für herren und Damen, goldene Ketten, Brillantringe, Schlangen-ringe mit Brillanten und Farbfteinen in ber Preislage von 50-150 Mart empfiehlt

Ciegfried Rofenhain, Joweller, C 1, 8, Breiteftraße.



Dresdner Bank.

Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth, Hansover,

Bückeburg, Detmold, Chemnitz, Mannheim.

Aktienkapital 130 Millionen Mk. Reservetond 34 Millionan Mk.

Check- und Depositen-Verkehr

b. rückzahlbar mit einmonatlicher Kündigung à 31/2 Proz.

c. rückzahlbar mit dreimonatlicher Kündigung à 3% Proz-

d. rückzahlbar mit sechsmonatlicher Kündigung à 4 Proz.

noch sebr bedeutenden Resthestlinde

Kinder-Garderoben

237 Knaben-Anzüge

19 Wasch-Anzüge

18 Sammet-Anzuge

119 Knaben Ueberzieher 67 Cheviot-Blousen

47 ... Hosen 53 Knahen-Pellorinen

143 Kinder-Müntelchen

49 Kinder-Jackets

102 Wollens Kleidohen

21 Wasch-Kleideben 44 Mützen

30 Wason-Matrosenkragen.

Filiale der Dresdner Bank in Mannheim.

Um eine Versteigerung möglichst zu vermeiden, verkaufen von heute ab zu jedem nur annehmbaren Gebot. Folgende Artikel sind in tadellosen Qualitäten noch an Lager:

Euorm billige Kaufgelegenheit.

Marktstrasse F 1.

a, rückzahlbar ohne vorherige Kündigung à 31/4 Proz.

Wir verzinsen bis auf Weiteres Depositen-Gelder:

unter allen Umständen geräumt sein.

Damen-Confection

100 Winter Jacksts

45 Winter-Räder

34 Plüsch-Capes

71 Mergenröcke

452 Semmer-Capes

17 Coatilme-Röcke

35 Unterröcke

10 Radfahr-Costumes

59 Regen- u. Staubmäntel

Mannheim, den 28. Dezember 1899.

109 Winter-Capes

23 Pelz-Capes

55 Costumes

118 Blounes

Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

Belanntili wang

nach, bett. (490) Str. 117340 IT oringen hiermit ser Bhentlichen Renntnes, bag mur die Boligeiftunde für ibie Men abranacht in Stadt. umb Bandpegirf Mannbem allgemein auf 2 Uhr isftgefest baber 39717 Mannheim, 28 Der 1899.

Gr. Beg.rfeamt; Schaefer.

Danbelöregiftereintrag. Bir, 57700, Jum Gejellicholts regifter Band VIII. D. 8, 549 in Fortfebung von D. 8, 78 Airma " Mannheimer Getrabe Lagerhaus Geiellichaft" in Mann

Lagerhaus Geiellichaft' in Mann-heim murde hente eingetragen: Die Generalverjammlung vom 2. Dezember 1899 hat bie Ab-änderung ber Sintuten beichloi-jen und bestimmt, bas die neuen Statuten mit bem 1. Januar 1800 in Anatt texen follen. Der Borjund besiehe aus einer ober nichteren Berjonen und wird dom Anfrichtstath bestellt. Die Bertretung ber Gefolichaft

Die Bertretnig ber Gefellichaft ib bie Beichnung ber Firma

a folgunge mur eine Berfon all Borftanb bestellt ift, burch biefe allein ober burch zwei Bro

menn ber Borftanb ans mehreren Berionen beiteht, burch zwei Borftanbemitglieber ober ein Borftanbemitglieb und einen Profurifien ober burch zwei Bro-

Der Muffichifrath ift ermachtigt, einzelnen Wirgliebern bes Bor-ftanbes bie Beingnif ju errheiten, bie Wejellichaft allein ju vertreten

Die Generallogie ammign verreten.
Die Generallogie befanntmantung im Deutschein Kenchsauseiger Dereuten; zwichen dem Lage der Befanntmachung und dem ber Generalberjamminnn mit eine Freis von mindeltens if Tagen liegen.

liegen. Dannbeim, BB. Dezember 1890. Großh. Mmiegericht III.:

Baubeloregiftereintrag. Bir. 57699. Jum Gefellicheritä-regifter Band VIII, D. 3. 308, in Fortishung von Band VII. D. 3. 156. String Bablide Gefellichtes Sciencem Gefellichtes dalt" in Mannheim murbe beute

ichalt" in Praningeim wurde genie eingetragen : Die Veneralverjammlung vom 32. Rovember 1809 hat der Ab-Anberung der Stätuten des schloffen und bestimmt, das die neuen Stätuten mit dem 1. Januar 1900 in Kraft treiter

Saft Grundfapital beträgt g.000,000 URf. — zwei Millomen Marf — eingeiheilt in 2000 Siehd auf Namen lautende Uftien

Der Borftanb befteht aus eines ober mehreren Berfanin und wird vom Auffichenrarbe beftellt.

wird vom Anificierathe bestellt.
Solange der Borthand und
mus einer Gerion beitebt, ift diefe
tur sich allein jur Bertretung
ber Gesellichaft und zur Bertretung
ber Gesellichaft und zur Beichnung der Frinca derrichtigt; die
Profunitien zeichenen tollettio.
Sind wehrere Borstandsmitglieder pordanden, is erfolgt die
Feichnung der Frima entweder
dunch zwei Borstandsmitgliede und einen Profunitien der durch
zwei Borstandsmitglied und einem Profunitien der durch
zwei Erofunitien.
Der Aufsicherard ist berechtigt,
einzeltnen Mitgliedern des Korfandes die Berngnist zu erneiten,
die Gesellschaft allein zu vertreten.

Die bijentlichen Befannt-machungen ber Befellichaft er-

folgen im Dentichen Reichs-anzeiger. Mannheim, 28. Dezhr. 1899, Gr. Ameregeriche III.:

Banbeieregiftereintrag. Nr. 67817. Jum Gefellichafti regifter Banb VI. D. J. 29, At ma "Afriengefellichaft Latierjall

Die Generalversammlung vom 18. Dezember 1899 hat bee Ab-Anderung der Stornten beschiofen. Der Bordand besteht and einer

Bur Beichnung ber Berma ? Die Unterichren gweier Borftanbe mitglieber ober eines Borftanbe mitgliebes und eines Erofungen

erfordetlich. Beilet ber Corffand nur and einer Berfon, fo jendnet fie güng

Generalverfammlun meiben bir Atrionitre mittels eingeichelbener Brage ber Gin Broichen bem Lage ber Gin labung und bem ber General minbeitenn zwei Woche

Die Befanntnachungen

Gr. Amtogericht All.:

Eine durchans erfahrene Büglerin

wlluicht noch einige Runben in ihrem Saufe aufen Bier u. Control Marten. uehmen in T 5, 2. Prager von Siegetmarten. 4. Clod. redis. 107301 waser won Siegetmarten.

B. Lia. tmagung.

Die Boligeistune of Rr. 1984s. Die Ghefenn bed in de Renjage. Gemachteuns Wilhelm Ebrew-en, Julie geb. Banchte in nach betr. mmer II bes Groth Land-riches zu Mannihmm vom is, ezember 1999 für berechtigt er-firt, ihr Bernidgen von bem res Cheminines abzusonbern ber Glanbiger andurch verbijen

Caunbeim, 21, Deibr. 1899, Der Gerimtofmreiber Gr. Unitgerimie:

Grofit. Endiffe Stante-Gifenbahnen.

3n ben Tranfittarifen für bie Beforbernng befonbere benannter Gitter belglicher und bollanbilder Derfunit v. Monngewissen lübbabilden Stationen vom 20. Mai isbo ritt in ben Beförderungs-Bestimmunuen unter Zisser Se mit Bertang vom 1. Januar 1900 an die Sielle der "Bödeisbahn" die "Thunerseedahn" Unter dieser Bezeichnung sind fortan die disetzige von der Juna-Sinusionskann betriedene "honersedahn ind die Siellenbachdahn ind er Sobelibahn unter eigener Betriedene honerengt. Retischsiührung verenigt. Karisende, 25 Deabr. 1899,

19664 GeneralDirection. Bekanntmadung.

Durcheinbrung ber Baus-entmafferungsorbnung

entibanet. 22400., berr. der beingen ger offentlichen Kenninnis, daß wir ger Germebung der Ungurraglichfeiten, welche das dinderige lichfeiten, welche das dinderige gehabt hat Verfahren jur folge gehabt hat, vom 1. Januar 1900 ab von ber und nach § 9 ber hausent-weifierungsordnung gewebenben fonnen, in allen Gallen Gebenn nnchen werben. En werben isch von biefem Zeitpunfte an ewohl die noch rudpanbiger hausenichtliffe, als anch bie fin hluffe aller Newbauten an bie tanalifation burch bas ftabtifche Liefbauant auf Ruften bes be reffenden Hauseigenthümer? niegefährt werden. Wannheim, 19. Was 1899.

Stadtraib: Martin. Shirusfa

Lieferung von Gifenrobren ichwerigenteifernen Wassenrobren für Jausanfahüpe foll im Eudensstanden beiten weiden. Angebote sind potto-trat, verstrogtis und mit ent-priedender Auffchrift verschen, patiertend

Donnerstag, 18. Jan, 1900, Bormittags 11 Uhr bei miterzeichteter Selle einzwreichen, woielbst Bedingungen und Angebordvermulare gegen ind Angedorfformulare geger kritatiung der Bervietralligungs often in Empfang genommer verden fönnen. Den Bietern

nebe angerommen perben. Mannheim, 16. Desbe, 1899, Liefbauamer

Abtheilung Gielban: Berger.

Cannitatt.

Die Pieferung von 250-800 Tonnen Benbr-Flammenngsebt, pro 1900 mirb im Gub onemeg vergeben und fint Offerten bis & Januar ein

Mezgergenoffenichait Connitatt e. 66. m. unbeimr. Boftpflicht.

in u. Berfant von ge tragenen Rieibern. De Schafer, Mittelfer, 84

Dos Renbeziehen bon Edirmgeftellen , fowie Repariren bon Schirmen jeber Art forort billigft. J. Rausch, B1, 2.



Benennimanung. 3m Renjahre Briefvertebr

Wohnung bee Empfangere nam Gtrafe und Saus-

mirb. Des gilt auch für Erabi-briefe.
3m Befonberen empficht es fich, bab gur Rieberichtit ber abreiten möglicht Tines ver-weindet mirb, ba bas tande Leien ehr beeintrachtigt wirb. 39006 Raribrube, 14. Dezember 1899. Raifert. Ober Doftbireftion:

Bekanntmadung.

Benaue Abreiftrung ber nach Berlin gerichieten Briefe.
Im bie Bestellung ber jum Inhrelichtut nach Berlin gerichtern und ju beschlangen empfichte fich, in ber Eineiausschaften neben ber Crodiverf ben Poftbezirf (C., W., SW. ic.) und weite thun-ich mach bie Rummer ber Beftell-Bofranftate beutlich unb

Karlsrube (Baben), 28. De-Raifert. Doer-Polibireftion. Bennemann

Arb. fortb. Verein

Blegen Udichlift ber vericie-beren Lalien, bitten mit uniere verehrl. Witglieber bie rück-fiendigen Beitrage bis lad-ieftens II. de Mes. geft. befleiden zu wollen. Ter Borftand.

Turn = Berein Mannheim.

Damen-Abthellungen.

Die Uebungs unferer beiben Dumen ab lungen finben in ber fidbriden Turnhalle K 6 fatt und find wie eftgefest: 17242 Deontag von 51/4-92/4 Uhr Dammabtheitung A. 211, 116e

Deenstag non 4-71/2 lifte freitag von 5-71/2 Uhr Damenabibellung B.

Breitan von 81/4-99, Uhr

Der Borftand, RB. An ben Uebungefrunde er Damenobibeilungen ift b Intritt jur halle nur Damen

Mannh. Inruerbund Bermania.



Uniere Uebunganbenbe für boll Binterbalbjahr find wie folgt mags Riegenturner.

Freitags Biegenturven und Enruen ber Dannevabibei-

Rürturnen Beginn bes Turnens 81/2 Uh Abends in ber Turnbelle bes alten Ommafiums Litera A 4, L Gingang Schlofigartemeite. Boasenversomminng.

Ummelbungen beliebe lid an ben Turnedib ge gen zu laffen. Der Turnrath.

Spartage Bodenheim.

Die mit Gemeinbehlirgi riebene Spartoffe Sodini mint Einlagen von 1 Wet Sobe nun 10,000 Mt. unt indergeforr bis ju 10,000 Mt Bergingung 11,000 Tos

Die Raffe ift genffnet, jeben Mittwoch um Camfrag. Radim, bon 3 bis 6 tipr. Der Verwaltungsrath.

Schnell-Güter Dampf - Schifffahrt mittelft 7 erittlaffiger Schranbenboote gwifden

Rotterdam-Mannheim und Lice-versu: Regelmäßig 2 Mal wochen-lich fintefludende Berg- und Thatfaberen ju billigften Frachtfähren. Nähere Lud-funft ertheilt: 25710

J. H. Koenigsfeld, Transport, Spedition und Commission.

Berfauf von In. fa. follönd, Torffren u. Torfmull, Ricettende ? that the narrest

Wohlthätigkeits = Bajar. Tradten- Coffim

tefnicht. Geft Dfferten an bie

wird gu faufen ober gu leifen

Mm 25. Dezember Abende wurde im Balfifd ein neuer Regenfdirm vermedfelt. 39796. Man bittet benfelben ba-felbft umgntaufden.

Direkties: Hob. Nottbusch.

Borlannne Angeige Wiederbeginn ber 3966

Specialitäten-Vorftellungen

1. Januar 1900 Das

glangenbite Brogramm Caifon!

Alles Nübere moraen. I

Arzıfür Homoopathic O O und Naturheilkunde. () O Spec. Frauen- u. Ge- O O schlechtskrankheiten O 000000000 Thüringer Handkäse

eine, fette Gauerumaare, Politie 100 Sind Mit. u.20, SRine fif 9.— jeanes umer Rachn. ur Ungred Beginge Breis pro

Hermann Flacher,

efinimatiich ober verursacht burch-frante Jahne, femte ich nicht, leitbem ich mit Jinnkrautsesse vie Rahne reinige. Ru begeben be Throd, v. Eichstett, S 4, 12, E. Bangmann Stanfolger, N 3, 19, Ed. Meu-rin, F J. 8, Jean Roes, rin, F I, S, Jehn Schütt-D 2, 6, Ludwig & Schütthelm, 0 4, 3,

(B 2, 10 2)

Führung.

Ginfamen.

poppelie

Buch-

Schönsehreib-Unterricht.

Kalligr. - Lehrer Gebr. Gander.

Anmelingsmen Laufeute Benna, Gra Bobiler novice Banca (sept fortier Han hrift other as Han hige in kirr. in S-S Wochen, A 200727 18 A

Pro

£39711

Millwod 3au. erbeten. B. Rrei 2, 101

Im Jokal deslolkskuche, R wert 5, erhalten jeder Rontag und Freitag is in vos bis 7 lihr

Franen undlädden unentgell Mlid Ratmind Musfunft

in Rechte- uninbern Angelegenheiten con beng Franch ber Rechtsichunftelleicht



Punschessenz

von Bassermann & Herrschol, Mannheim garantiri rein nur am Arac, Rum oder Portwein bereitet. 37848 Niederings bei: Carl Friedr. Baner, K. S. Adolf Burger, S. I. S. Wills Becker, Mittelstr. 77, Greniich & Herschler, vorm. M. Heidenreich, H. 2. I., Jacob Harier, Peter Herrdegen. U.S. 15, Wills. Worn, DS, 12, Louis Lochert. B. I., I. Theod. Michel, K. 3, 17, B. Tran-sier, E. 2. 3, Jacob Uhl, Theoder von Eichstedt, Karl Eirchheimer, Joh. Ziegler je., Traitteurstrasse, Fr, Victor Eichrodt, J. G. Hanf, in Seckenheim: Aug. Jericho.

Tides-Anzeige.

Ra-gang turgem Rrantfein ift unfer Tochterchoolen Anna Luise

beite lacht im Alter von 1 Jahr und 2 Monangen, Enunbeim, ben 29. Dezember 1909,

Die tieftraueruben Eltern: affio Gustav Tretrop, Ingenieur i. fr. Brown, Beser & Cie.

unb. Frau Lulu geb. Schröder,4 DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED

MARCHIVUM